

Telefon: 0-32468617
Telefax: 0-32468620
Az.: 240/15/GL

Kommunalreferat
Stadtgüter München

**Stadtgüter München (SgM);
Zweiter Zwischenbericht für das Wirtschaftsjahr 2015**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04225

**Kurzübersicht zur Bekanntgabe im Kommunalausschuss als Werkausschuss
für die Stadtgüter München am 15.10.2015**

Öffentliche Sitzung

Stichwort	Stadtgüter München - Zweiter Zwischenbericht 2015
Anlass	Gemäß den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EBV) berichtet der Eigenbetrieb SgM dem Werkausschuss mit dem Zweiten Zwischenbericht 2015 über die Abwicklung des Erfolgs- und Vermögensplanes 2015 (§ 19 EBV).
Inhalt	Die Stadtgüter München berichten im Rahmen dieser Vorlage über die Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr 2015.
Entscheidungsvorschlag	Der Stadtrat nimmt die Bekanntgabe zur Kenntnis.
Gesucht werden kann auch nach:	Erfolgsplan, Vermögensplan, Erträge, Erlöse, Aufwendungen

Telefon: 0-32468617
Telefax: 0-32468620
Az.: 240/15/GL

Kommunalreferat
Stadtgüter München

**Stadtgüter München (SgM);
Zweiter Zwischenbericht für das Wirtschaftsjahr 2015**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04225

Anlagen:

1. Darstellung der Entwicklung des Erfolgsplans 2005 - 2016
2. Erfolgsplanentwicklung - Grafik

**Bekanntgabe im Kommunalausschuss als Werkausschuss für die Stadtgüter
München am 15.10.2015**
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Mit dieser Bekanntgabe wird der Werkausschuss über die voraussichtliche Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr 2015 informiert.

1. Zweiter Zwischenbericht für das Wirtschaftsjahr 2015

Gemäß § 19 Eigenbetriebsverordnung (EBV) und der Betriebssatzung der Stadtgüter München ist der Stadtrat halbjährlich über die Entwicklung des Vermögens- und des Erfolgsplans zu unterrichten.

Gleichzeitig mit dieser Bekanntgabe wird dem Stadtrat der Beschluss des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2016 vorgelegt. Durch die Verknüpfung dieser beiden Geschäftsjahre wird dem Stadtrat ein umfassendes Bild von der Entwicklung des Eigenbetriebes vermittelt.

2. Datenbasis

Die mit dem Zweiten Zwischenbericht vorgelegten Zahlen basieren auf dem Abschluss des ersten Halbjahres 2015 (Stichtag 30.06.2015) und lassen somit einerseits nur vorsichtige Rückschlüsse auf die weitere Entwicklung des Jahres zu. Andererseits können

sich bereits zu diesem Zeitpunkt gravierende Entwicklungen und Abweichungen vom Wirtschaftsplan abzeichnen, dessen Erarbeitung im Sommer des Vorjahres erfolgte. Der Stadtrat hat somit die Möglichkeit, rechtzeitig steuernd einzugreifen.

Die Zahlen des ersten Halbjahres 2015 verstehen sich als tatsächlich gebuchte Zahlen. Dies bedeutet, dass keinerlei Abgrenzungen vorgenommen wurden, um Zahlungsströme, die nicht kontinuierlich erfolgen, auszugleichen. Eine einfache Hochrechnung auf das Jahr ist somit nicht möglich.

3. Entwicklung des Erfolgsplanes

Die folgende Grobgliederung des Erfolgsplans ermöglicht einen Einblick in die Entwicklung der wichtigsten Positionen. Die Tabelle enthält das Ergebnis des Vorjahres, die gebuchten Zahlen des ersten Halbjahres 2015, den Wirtschaftsplan 2015 und die Prognose des Jahresergebnisses 2015 auf Basis des zweiten Quartals.

	Ist 2014 Mio. €	Ist 1. Halbjahr 2015 Mio. €	Plan 2015 Mio. €	Prognose 2015 Mio. €
Umsatzerlöse	4,074	1,089	3,777	3,777
Bestandsveränderungen	-0,008	0,000	0,000	0,000
Sonstige betriebliche Erträge	2,878	0,999	2,471	2,471
Finanzerträge	0,005	0,001	0,012	0,012
Außerordentliche Erträge	0,000	0,000	0,000	0,000
Summe Erträge	6,949	2,089	6,260	6,260
Materialaufwand	2,107	0,740	1,872	1,872
Personalaufwand	1,931	0,995	2,233	2,233
Abschreibungen	0,794	0,000	0,796	0,796
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1,725	0,458	1,183	1,183
Finanzaufwand	0,135	0,000	0,115	0,115
Außerordentliche Aufwendungen	0,000	0,000	0,000	0,000
Steuern	0,001	0,011	0,001	0,001
Summe Aufwendungen	6,693	2,204	6,200	6,200
Jahresgewinn/ -verlust*	0,256	-0,115	0,060	0,060

*rechnerische Abweichungen durch Rundung!

Mit Beschluss des Kommunalausschusses als Werkausschuss vom 16.10.2014 und der Vollversammlung des Stadtrates vom 22.10.2014 wurde der Wirtschaftsplan 2015 mit einem Gewinn in Höhe von 0,060 Mio. € genehmigt.

Sowohl die Erlöse als auch der Sachaufwand werden von einem ungleichmäßigen Verlauf des Wirtschaftsjahres in der Landwirtschaft geprägt. Dabei sind die Umsatzerlöse

stark von den Ernteerträgen beeinflusst, die witterungsabhängig sind und zum Teil erst im Herbst sicher festgestellt werden können. Die weltweiten Ernteerträge beeinflussen wiederum die Marktentwicklung.

4. Entwicklung des Vermögensplans für das Wirtschaftsjahr 2015

Der Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2015 sieht ein Investitionsvolumen in Höhe von 2,599 Mio. € vor. Der Ausbau des Dachgeschosses am Gut Zengermoos hat bereits begonnen. Die beiden geplanten großen Neubauten „Stall für die Umweltpädagogik Riem“ und „Werkstatt/Garagengebäude mit Büro Schorn“ befinden sich aufgrund von zeitlichen Verzögerungen erst in der Planungs- und Ausschreibungsphase. Mit einer Fertigstellung in 2015 ist nicht mehr zu rechnen. Die Vermögensplanansätze für die nicht fertiggestellten Vorhaben werden als im Bau befindlich in das nächste Jahr übertragen.

Das dritte Blockheizkraftwerk zur Produktionssteigerung und Teilnahme an einer flexiblen Stromerzeugung im Rahmen des EEG ist bereits im 1. Halbjahr 2015 in Betrieb gegangen. Der Vermögensplan wird voraussichtlich entsprechend dem genehmigten Ansatz eingehalten.

5. Zusammenfassung

Trotz einiger Wetterextreme erreichten die Stadtgüter München insgesamt durchschnittliche Erträge bei Getreide und Leguminosen. Regional sind die Erträge je nach Bodenbeschaffenheit und Witterungsverlauf sehr unterschiedlich. Während auf den leichten Böden die reichlichen Niederschläge im Mai und Juni vor allem bei Wintergetreide und Ackerbohnen zu unerwartet guten Ergebnissen führten, litten diese auf den schweren Böden unter Staunässe mit der Folge von Ertragseinbußen bis zu 30 %. Ein Hagelschlag hat am Gut Delling erheblichen Schaden bei den Ackerbohnen angerichtet. Hier besteht Versicherungsschutz. Die Trockenheit und Hitzeperiode im Juli und August wird je nach Standort zu Ertragseinbußen bis zu 40 % bei Mais und Kartoffeln führen. Der ungünstige Witterungsverlauf verursacht bei Kartoffeln einen starken Krankheitsdruck mit Kraut- und Knollenfäule mit spürbaren Qualitätseinbußen.

Auf Grund der gut versorgten Märkte zeichnet sich bereits jetzt ab, dass die Marktpreise nicht anziehen und die erzielbaren Verkaufserlöse weiterhin stagnieren werden.

Bei den Erlösen aus der Erzeugung regenerativer Energien, der Ochsenmast, bei den Flächenzahlungen für landwirtschaftliche Kulturpflanzen und der Ausgleichszahlung für den vorzeitigen Ausstieg aus der Branntweinerzeugung sind derzeit keine Abweichungen vom Wirtschaftsplan erkennbar.

In den Anlagen 1 und 2 wird in tabellarischer und grafischer Form die finanzielle Entwicklung der Stadtgüter München über die Jahre 2005 bis 2016 hinweg aufgezeigt.

6. Abstimmung der Vorlage

Die Stadtkämmerei hat einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

7. Beteiligung der Bezirksausschüsse

In dieser Angelegenheit besteht kein Anhörungsrecht des Bezirksausschusses.

8. Unterrichtung der Korreferentin und des Verwaltungsbeirates

Der Korreferentin des Kommunalreferates, Frau Stadträtin Ulrike Boesser, und dem Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Herbert Danner, wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

II. Bekanntgegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Josef Schmid
2. Bürgermeister

Axel Markwardt
Berufsmäßiger Stadtrat

III. Abdruck von I. und II.
über den Stenographischen Sitzungsdienst
an das Revisionsamt
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei - HA I/3
z.K.

IV. Wv. Kommunalreferat - Steuerung und Betriebe (SB)

Kommunalreferat

I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

II. An
Stadtgüter München (2-fach)
z.K.

Am _____